

Wie lieblich ist der Maien

eg 501

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt Die Tier sieht man jetzt
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.

S.

A.

T.

B.

springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.

2. Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein! / Die Blüt zur Frucht vermehre,
laß sie ersprießlich sein. / Es steht in deinen Händen, / dein Macht und Güt ist groß;
drum wollst du von uns wenden / Mehltau, Frost, Reif uns Schloß'.

3. Herr, laß die Sonne blicken / ins finstre Herze mein, / damit sich's möge schicken,
fröhlich im Geist zu sein, die größte Lust zu haben / allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben / und weist des Himmels Pfort.

4. Mein Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein / und laß mir wohl gelingen,
im Geist fruchtbar zu sein; / die Blümlein laß aufgehen / von Tugend mancherlei,
damit ich mög bestehen / und nicht verwerflich sei.